



Dolomiten

TAGBLATT DER SÜDTIROLER

Freitag, 15.02.2013

Bewegender Abschied von Roderich

GOTTESDIENST: Große Trauergemeinde gab dem Landwirt und Weinfachmann aus Auer das letzte Geleit – Trauergäste vom ganzen Land

VON HILDEGARD FLOR

AUER. Eine überaus große Trauergemeinde gab gestern dem vor elf Tagen tödlich verunglückten Landwirt und Weinfachmann Roderich Ritter von Malfér-Auerheim das letzte Geleit. Die Marienkirche konnte die vielen Trauergäste nicht fassen. Pfarrer Peter Hofmann zelebrierte den Sterbegottesdienst.

„Wir fragen wie so oft im Leben nach dem Warum und bekom-

men wie immer keine Antwort. Der Tod ist unser ständiger Begleiter, dem wir uns stellen müssen“, sagte der Aurer Pfarrer Peter Hofmann.

In seiner Predigt befasste sich der Pfarrer mit der von vielen gestellten Frage: „Was habe ich vom Leben?“ Diese Frage sei jedoch müßig, es gelte in Hingabe an Gott und die Menschen zu leben, meinte der Pfarrer und rief die Menschen dazu auf, das Leben so zu leben, dass es eine Antwort auf Gottes Liebe werde. Danach gab der Pfarrer einen kurzen Lebenslauf des Verstor-

benen: Roderich, drittes von fünf Kindern, habe sich schon als Kind für die Landwirtschaft und besonders den Weinbau interessiert. Aus dieser kindlichen Begeisterung sei schließlich sein Beruf geworden. Immer in Auer geblieben, engagierte sich von Malfér von den Ministranten über den Sport, das Weiße Kreuz und in verschiedenen Vereinen. Aus seiner 1987 geschlossenen Ehe gingen drei Kinder hervor; eines davon ist erst kürzlich in den elterlichen Betrieb eingestiegen. Trotz vieler Arbeit habe Roderich immer einen Ruhepol



In der Marienkirche in Auer fand gestern unter großer Beteiligung der Bevölkerung der Gottesdienst für den verstorbenen Roderich von Malfér statt.

DLife-DA



Roderich Ritter von Malfér

gefunden, zuletzt beim Skifahren. „Es bleibt zu wünschen, dass die Jungen sein Werk weiterführen,“ schloss der Pfarrer.

Langsam setzte sich der lange Trauerzug in Richtung Friedhof in Bewegung. Unter den vielen Trauergästen waren der Aurer

Bürgermeister Roland Pichler, seine Amtskollegen Werner Dissertori aus Tramin und Martin Fischer aus Kurtatsch, Bauernbundobmann Leo Tiefenthaler, sein Vorgänger Georg Mayr, Bezirksobmann Georg Jageregger und Bezirksleiter Kurt Vontavon.

Gekommen waren auch ex-Landesrat Hans Berger, Senator Oskar Peterlini und EU-Parlamentarier Herbert Dorfmann.

Auch Vertreter der verschiedenen Maschinenring-Verbände, denen Roderich von Malfér vorstand, waren bei der Trauerfeier anwesend.



Eine schier unüberschaubare Zahl an Trauergästen von nah und fern folgte gestern dem Beerdigungskundt zur Beisetzung im Aurer Friedhof.

DLife-DA

„Wir fragen oft nach dem Warum, besonders im Angesicht eines plötzlichen Todes, aber wir bekommen keine Antwort.“

Aurers Pfarrer Peter Hofmann



Großer Andrang

AUER. Die Marienkirche (im Bild) konnte die große Zahl der Trauergäste in Auer kaum fassen. Viele Menschen versammelten sich auf dem Platz vor der Kirche.

